



Brüssel, den 1. März 2018
(OR. en)

6394/18

FIN 144

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Haushaltsausschuss
Betr.:	Voranschlag der Ausgaben und Einnahmen für das Haushaltsjahr 2019 für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans) – Begründung

I. EINLEITUNG

1. Das Haushaltsverfahren für das Haushaltsjahr 2019 findet im Einklang mit der Interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung¹ statt.

In diesem Zusammenhang hat der Rat (Wirtschaft und Finanzen) am 20. Februar 2018 Schlussfolgerungen zu den Haushaltsleitlinien für das Jahr 2019 (Ratsdokument 5939/18) angenommen und darin alle Organe aufgefordert, ihre Verwaltungsausgaben im Rahmen des Möglichen zu verringern oder einzufrieren und Mittel nur zu beantragen, wenn ein begründeter Bedarf besteht. Der Rat vertritt die Auffassung, dass der Personalstand in allen Organen, Einrichtungen und Agenturen kontinuierlich überwacht und kontrolliert werden muss. Er hat darüber hinaus betont, dass ein ausreichender Spielraum unterhalb der Obergrenzen des mehrjährigen EU-Finanzrahmens (MFR) für die Jahre 2014 -2020 vorgesehen werden sollte, um auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können.

¹ Interinstitutionelle Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung (ABl. C 373 vom 20.12.2013, S. 1).

2. Der allgemeine interinstitutionelle Rahmen für die Ausarbeitung der Vorschläge für den Haushaltsplanentwurf für 2019 ist im Schreiben der Kommission vom 21.12.17 festgelegt, in dem alle Organe ersucht werden, ihre Voranschläge anhand der folgenden Leitlinien zu erstellen²:
- Einplanung von 2,0 % und 2,3 % für die Anpassung der Dienstbezüge für 2018 bzw. 2019,
 - Einplanung von Mitteln im Zusammenhang mit der schrittweisen Einführung der Übersetzung aller offiziellen Dokumente ins Irische – auf möglichst kostengünstige Weise – und klare Bestimmung des möglichen Bedarfs an zusätzlichen Ressourcen für das Jahr 2019;
 - Anstreben eines nominalen Einfrierens aller nicht gehaltsbezogenen Ausgaben auf dem Niveau von 2018,
 - voraussichtliche Kompensation höherer Ausgaben aufgrund der Indexierung der Verträge durch Einsparungen bei anderen Ausgaben und
 - entsprechende Anpassung des Haushaltsplans in den Bereichen, wo die Veränderungen aufgrund des EU-Austritts des Vereinigten Königreichs am 30.3.2019 offensichtlich sind.

Die Kommission hat eine Inflationsrate von 1,6 % für Brüssel und von 1,9 % für Luxemburg für den Zeitraum Dezember 2018 bis Dezember 2019 prognostiziert.

3. Gemäß diesen Leitlinien hat das Generalsekretariat des Rates einen Vorschlag für den Entwurf des Haushaltsvoranschlags für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans) für 2019 erstellt.

Der Vorschlag zielt generell darauf ab, dass das Niveau des Haushaltsplans für 2018 in nominalen Zahlen bei den nicht gehaltsbezogenen Ausgaben nicht überschritten wird.

² Schreiben von Herrn Oettinger vom 21.12.17 an die Organe und sonstigen Einrichtungen der EU.

Erhöhungen aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen oder in Bereichen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Generalsekretariats des Rates als wesentlich gelten, wurden im Rahmen des Möglichen durch die vorrangige Behandlung und Umprogrammierung bestimmter Vorhaben unter Berücksichtigung der Ausführung des Haushaltsplans in den letzten Jahren ausgeglichen. Jedoch konnten die folgenden Erhöhungen nicht aufgefangen werden:

- Anstieg der Kosten in Verbindung mit Dolmetschleistungen um 3,3 Mio. EUR aufgrund von Preiserhöhungen und einem Anstieg des Auftragsvolumens (in diesem Betrag ist die Indexierung der sprachbezogenen Mittelzuweisungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR enthalten);
- Anstieg um 0,6 Mio. EUR für das neue technische Material des permanent zum Ferndolmetschen genutzten Raums, durch den die Sprachenregelung für Ministertagungen erweitert und somit der wachsende Bedarf gedeckt werden kann;
- 0,25 Mio. EUR aufgrund der Budgetierung von Kosten für Fortbildungen, die die Kommission für das Generalsekretariat des Rates erbringt und die im Haushalt der Kommission bis Ende 2018 vorgesehen (und somit haushaltsneutral) sind.

Somit beläuft sich der Vorschlag des Generalsekretariats des Rates für einen Entwurf des Haushaltsvoranschlags 2019 auf 586,8 Mio. EUR. Dies entspricht einer Gesamterhöhung um 13,9 Mio. EUR bzw. 2,4 % gegenüber dem verabschiedeten Haushaltsplan für 2018.

Gehaltsbezogene Haushaltslinien werden um 9,8 Mio. EUR bzw. 2,9 % auf 347,8 Mio. EUR erhöht; nicht gehaltsbezogene Haushaltslinien belaufen sich auf insgesamt 239,0 Mio. EUR, was einer Erhöhung um 4,1 Mio. EUR bzw. 1,8 % im Vergleich zu 2018 entspricht.

4. In Tabelle 1 ist der Haushaltsvorschlag für 2019 nach Kategorien aufgeschlüsselt. In Abschnitt II wird die Entwicklung der einzelnen Kategorien eingehender erläutert.

Tabelle 1: Vorschlag für den Entwurf des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2019 (nach Kategorien aufgeschlüsselt, Beträge in EUR)

Kapitel/Artikel/Posten	Ausgabenkategorie	Haushaltsplan 2018	Vorschlag für Haushaltsplan 2019	Differenz	Änderung 2019/2018
		1	2	3=2-1	4=3/1
10	Mitglied des Organs (Präsident)	1.346.000	1.431.000	85.000	6,3%
11	Statutpersonal (Stellenplan)	328.800.000	337.715.000	8.915.000	2,7%
12	Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	13.040.000	13.806.000	766.000	5,9%
13	Sonstige Personalausgaben	9.973.000	10.144.000	171.000	1,7%
TITEL 1	Personal des Organs	353.159.000	363.096.000	9.937.000	2,8%
200, 201	Gebäude	56.360.377	55.919.000	-441.377	-0,8%
210	Informatiksysteme	41.300.000	41.355.000	55.000	0,1%
211	Möbiliar	733.000	951.000	218.000	29,7%
212	Technisches Material	4.344.000	5.745.000	1.401.000	32,3%
213	Fahrzeuge	1.496.000	1.134.000	-362.000	-24,2%
2200	Reisekosten der Delegationen	17.802.000	17.372.000	-430.000	-2,4%
2202	Dolmetschkosten	79.316.000	82.600.000	3.284.000	4,1%
2201, 2203, 2204, 2205	Sitzungen und Konferenzen	4.945.000	5.237.000	292.000	5,9%
2210, 2212, 2213	Informationsmaßnahmen	8.375.000	8.425.000	50.000	0,6%
2211	Amtsblatt	1.777.000	1.700.000	-77.000	-4,3%
223	Sonstiges	1.787.000	1.767.000	-20.000	-1,1%
TITEL 2	Gebäude, Material und Sachausgaben	218.235.377	222.205.000	3.969.623	1,8%
TITEL 10	Rückstellungen	1.500.000	1.500.000	0	0,0%
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		572.894.377	586.801.000	13.906.623	2,4%
	Ausgaben für Dienstbezüge	338.052.000	347.825.000	9.773.000	2,9%
	Nicht gehaltsbezogene Ausgaben	234.842.377	238.976.000	4.133.623	1,8%
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		572.894.377	586.801.000	13.906.623	2,4%

5. Ausführlichere Angaben sind in den Anlagen enthalten:

Anlage I: Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2019

Anlage II: Stellenplan 2019

Anlage III: Entwicklung der Anzahl externer Bediensteter und der entsprechenden Ausgaben

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN AUSGABENKATEGORIEN

1. Mitglieder des Organs, Präsident (Kapitel 10)

Die Mittel im Zusammenhang mit dem Amt des Präsidenten des Europäischen Rates wurden aufgrund geringfügiger Änderungen bei den finanziellen Ansprüchen/der Vergütung angepasst.

Der Anstieg um 6,3 % (0,1 Mio. EUR) ist auf die Einbeziehung von Ansprüchen im Zusammenhang mit dem Dienstantritt des neuen Präsidenten des Europäischen Rates im Dezember 2019 zurückzuführen.

2. Beamte und Bedienstete auf Zeit

Die Höhe der Mittel für die Haushaltslinien in Verbindung mit dem Stellenplan wird hauptsächlich durch folgende Änderungen bedingt:

a) Änderung des Stellenplans

Im Einklang mit den Leitlinien der Kommission hat das Generalsekretariat drei AD5-Planstellen und eine AST1-Planstelle für die neue Regelung für die irische Übersetzung eingeplant.

Als Teil der Leistungsvereinbarung mit der Kommission über SYSPER wird der Rat eine AD5-Planstelle und eine AST1-Planstelle an die Kommission abtreten.

Im Einklang mit der anhaltenden Modernisierung der Verwaltung beabsichtigt das Generalsekretariat des Rates, 30 AST5-Planstellen in 30 AD5-Planstellen umzuwandeln.

b) Stellenbesetzungsquote im Stellenplan

Schätzungen des Generalsekretariats zufolge wird die Stellenbesetzungsquote im Jahr 2019 bei durchschnittlich 95 % liegen (wie im Haushaltsplan 2018).

c) Anpassung der Dienstbezüge

Die Anpassung der Dienstbezüge spiegelt die Voranschläge für 2018 (2 %) und 2019 (2,3 % für 6 Monate) wider. Der endgültige Prozentsatz für die Anpassungen für 2018 und 2019 wird im Dezember 2018 bzw. im Dezember 2019 bekanntgegeben.

3. Sonstige Bedienstete und externe Leistungen (Kapitel 12)

Die Gesamtdifferenz von 5,9 % (0,8 Mio. EUR) bei den Mitteln in diesem Kapitel ist hauptsächlich auf Folgendes zurückzuführen:

- a) Aufstockung um 0,5 Mio. EUR im Zusammenhang mit den für 2018 und 2019 erwarteten Gehaltsanpassungen und aufgrund von Veränderungen der Laufbahnstruktur der Vertragsbediensteten und aufgrund des Anstiegs der durchschnittlichen Kosten für Vollzeitäquivalente seit 2017 (+6,1 % im Jahr 2017 und +4,0 % im Jahr 2018) aufgrund von Veränderungen des Anteils zwischen verschiedenen Funktionsgruppen zugunsten VB FG IV;
- b) Aufstockung um 0,2 Mio. EUR im Zusammenhang mit abgeordneten nationalen Sachverständigen aufgrund der Anpassung der Pauschalkürzung (-25 % im Haushaltsplan 2018), die die Unterbelegung, die 6 von 25 Planstellen entspricht, widerspiegeln. Unter Berücksichtigung des Umstands, das es 2018 19 abgeordnete nationale Sachverständige gibt und die nationalen Verwaltungen ein steigendes Interesse an diesen Abordnungen zeigen, wird die Pauschalkürzung für 2019 in zwei Teile geteilt (jeweils -12,5 %), was zu einer Aufstockung der Mittel führt und damit die Einstellung von 3 zusätzlich abgeordneten nationalen Sachverständigen ermöglicht.

4. Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs (Kapitel 13)

Die Aufstockung um 1,7 % (0,2 Mio. EUR) bezieht sich hauptsächlich auf die Budgetierung einer Aufstockung des Fortbildungshaushalts um insgesamt 0,4 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund der Budgetierung von Kosten für Fortbildungen, die die Kommission dem Generalsekretariat des Rates erbringt und die im Haushalt der Kommission bis Ende 2018 vorgesehen (und somit haushaltsneutral) sind. Diese Aufstockung wird teilweise durch Einsparungen in den Bereichen ärztlicher Dienst und Kinderkrippen und Kindertagesstätten ausgeglichen.

5. Gebäude und Nebenkosten (Kapitel 20)

a) Gebäude (Artikel 200)

Die Mittel für den Betrieb der Gebäude werden um 0,7 % (0,1 Mio. EUR) aufgestockt. Diese Aufstockung ist auf Folgendes zurückzuführen:

- Aufstockung um 0,3 Mio. EUR im Zusammenhang mit Bauprojekten, hauptsächlich für Modernisierungsarbeiten im Justus-Lipsius-Gebäude (darunter das "Freeflow"-Restaurant und Sitzungssäle);
- Aufstockung um 0,2 Mio. EUR im Zusammenhang mit Gebäude- und Sicherheitsstudien bezüglich der Modernisierungsarbeiten im Justus-Lipsius-Gebäude und Arbeiten im Zusammenhang mit den Sicherheitsbereichen aller Gebäude des Generalsekretariats des Rates;
- Einsparungen bei den jährlichen Zahlungen für die Belegung von Konferenzräumen in Luxemburg (0,3 Mio. EUR);
- Einsparungen durch eine Kostenverlagerung von 0,1 Mio. EUR im Zusammenhang mit elektronischen Sperren von Posten Sicherheitsarbeiten (Posten 2004) zu Posten technisches Material für die Sicherheit (Posten 2120), um dem Eingliederungsplan für die Verwaltungsausgaben besser Rechnung zu tragen.

b) Ausgaben für Gebäude (Artikel 201)

Die Gesamtmittel für Gebäudebetrieb und -wartung werden um 1,2 % (0,5 Mio. EUR) verringert, was Einsparungen von 0,4 Mio. EUR bei Wasser, Gas, Strom und Heizung und 0,1 Mio. EUR bei Reinigung und Instandhaltung entspricht.

6. Informatik, Ausrüstung und Mobiliar (Kapitel 21)

a) Ausgaben für Informatik und Telekommunikation (IT) (Artikel 210)

Die Haushaltsmittel für Informatik und Telekommunikation werden um 0,1 % (0,06 Mio. EUR) aufgestockt, was dem Anstieg der Kosten für IT-Tools im Übersetzungsdienst entspricht.

b) Mobiliar (Artikel 211)

Die Haushaltsmittel für den Austausch und die Erneuerung des Mobiliars wurden im Vergleich zu 2018 um 29,7 % (0,2 Mio. EUR) aufgestockt, was speziell auf neues Mobiliar für das "Freeflow"-Restaurant im JL-Gebäude zurückzuführen ist.

c) Technisches Material und technische Anlagen (Artikel 212)

Der Anstieg um 32,3 % (1,4 Mio. EUR) ist auf Folgendes zurückzuführen:

- die Aufstockung um 0,5 Mio. EUR im Zusammenhang mit dem Ankauf von technischem Material und technischen Anlagen (Posten 2120), was den Kosten für den permanent zum Ferndolmetschen genutzten Raum entspricht, durch den die Sprachenregelung für Ministertagungen erweitert und somit der wachsende Bedarf gedeckt werden kann (0,6 Mio. EUR); die Kosten für dieses Projekt wurden teilweise durch Einsparungen durch die Beendigung der Renovierung der Konferenzausstattung in Sitzungssaal JL 50.1 ausgeglichen;
- die Aufstockung um 0,9 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Wartung von technischem Material und technischen Anlagen (Posten 2122). Diese Aufstockung ist hauptsächlich dem Umstand geschuldet, dass nach Ablauf der Garantiefrist (im Dezember 2019) die Wartung des gesamten technischen Materials im Europa-Gebäude vom Generalsekretariat des Rates sichergestellt werden muss. Darüber hinaus hat die Modernisierung der audiovisuellen Ausstattung und der Konferenzausstattung in den letzten Jahren zu einem Anstieg des Volumens und der Komplexität des technischen Materials im Besitz des Generalsekretariats, das gewartet werden muss, geführt.

d) Fahrzeuge (Artikel 213)

Die Verringerung von 24,2 % (0,4 Mio. EUR) bei den Ausgaben für Fahrzeuge ist dem Umstand geschuldet, dass die Kosten von Mietwagen für den Gipfel der Östlichen Partnerschaft 2019 niedriger sind als die Kosten für die Miete von Kraftfahrzeugen für das multilaterale Gipfeltreffen EU-ASEM im Haushaltsplan 2018.

7. Verwaltungsausgaben (Kapitel 22)

a) Reisekosten der Delegationen (Posten 2200)

Die Haushaltsmittel für die Reisekosten der Delegationen werden um 2,4 % (0,43 Mio. EUR) verringert, was den Mittelzuweisungen für die Reisekosten der britischen Delegation für 2019 entspricht, die nach dem Austritt am 30.3.2019 nicht mehr verwendet werden. Der Betrag wurde zeitanteilig berechnet (9 Monate) auf Grundlage der Mittelzuweisungen, die dem Vereinigten Königreich nach Beschluss 30/2013 zugeteilt würden (0,57 Mio. EUR für das gesamte Jahr).

b) Dolmetschkosten (Posten 2202)

Der Anstieg um 4,1 % (3,3 Mio. EUR) ist auf Folgendes zurückzuführen:

- den Umstand, dass die Preise für die Dienstleistungen des SCIC 2018 um 4,3 % erhöht wurden und für 2019 eine Erhöhung von 2,7 % angekündigt wurde;
- den Anstieg des Umfangs der Dolmetschleistungen (aufgrund der Tatsache, dass durch das Europa-Gebäude mehr Sitzungen abgehalten werden können).

Die Haushaltsmittel für die Dolmetschkosten wurden seit 2015 um 4,6 Mio. EUR verringert (während die sprachbezogenen Mittelzuweisungen um 1,2 Mio. EUR aufgestockt wurden, wurden die Mittelzuweisungen für allgemeine Dolmetschleistungen um 5,8 Mio EUR verringert). Gleichzeitig hat sich der vom SCIC in Rechnung gestellte Betrag um 19,2 Mio. EUR erhöht, was zu einem Rückgang der nicht ausgeschöpften Mittel, insbesondere bei den allgemeinen Dolmetschleistungen, führte.

Angesichts dessen schlägt das Generalsekretariat des Rates vor, die sprachbezogenen Mittelzuweisungen um 0,9 Mio. EUR und die Mittel für allgemeine Dolmetschleistungen um 2,4 Mio EUR zu erhöhen.

Der Vorschlag für die Dolmetschkosten lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

- 36,4 Mio. EUR für allgemeine Dolmetschleistungen (einschließlich unvorhergesehener Ausgaben),
- 46,2 Mio. EUR für sprachenbezogene Mittelzuweisungen für Dolmetschleistungen "auf Anforderung" (2 010 287 EUR/sprachenbezogene Mittelzuweisung).

c) Sitzungen und Konferenzen (Posten 2201, 2203, 2204, 2205)

Die Mittel für Sitzungen und Konferenzen, unter anderem Verpflegung und damit verbundene Verwaltungsausgaben, wurden um 5,9 % (0,3 Mio. EUR) gegenüber 2018 aufgestockt. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Neuverhandlung der Bewirtungsvertragsbedingungen zurückzuführen.

d) Information (Posten 2210, 2212, 2213)

Der Anstieg von 0,6 % (0,5 Mio. EUR) deckt die Kosten für externe Sachverständige und hochspezialisierte Forschungsarbeit, die für politische Beratung durch das Generalsekretariat erforderlich sind.

e) Amtsblatt (Posten 2211)

Die Verringerung (-4,3 %/0,8 Mio. EUR) spiegelt die erwartete Umsetzung der mit dem Amtsblatt verbundenen Ausgaben wider.

f) Sonstige Ausgaben (Artikel 223)

Die Verringerung um 1,1 % (0,02 Mio. EUR) im Vergleich zu 2018 ist auf den Rückgang der Kosten für allgemeine Studien zurückzuführen.

8. Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben (Titel 10)

Aufgrund der derzeitigen Unsicherheit bezüglich der Sicherheitsanforderungen sollen die Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben (Artikel 101) auf ihrem jetzigen Stand in Höhe von 1,5 Mio. EUR beibehalten werden. Mit diesem Betrag könnten auch die finanziellen Folgen von Initiativen oder Tätigkeiten mit erheblichen Auswirkungen auf den Haushalt (beispielsweise zusätzliche Tätigkeiten des Europäischen Rates) im Laufe des Jahres 2019 abgedeckt werden.

Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2019 Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

Posten	Bezeichnung	Ausführung 2017	Haushaltsplan 2018	Vorschlag für Haushaltsplan 2019	% 2018/2019
TITEL 1 – Personal des Organs					
1000	Grundgehälter	326.810	342.000	342.000	0,0%
1001	Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	67.012	70.000	73.000	4,3%
1002	Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation	8.734	10.000	10.000	0,0%
1003	Sozialversicherung	12.364	14.000	14.000	0,0%
1004	Sonstige Verwaltungsausgaben	385.028	675.000	675.000	0,0%
1006	Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	z.E.	z.E.	155.000	n.z.
1007	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	z.E.	50.000	50.000	0,0%
100	Dienstbezüge und sonstige Ansprüche	799.948	1.161.000	1.319.000	13,6%
1010	Übergangsgelder	z.E.	185.000	112.000	-39,5%
101	Ausscheiden aus dem Dienst	z.E.	185.000	112.000	-39,5%
1020	Vorläufig eingesetzte Mittel für Änderungen bei den Ansprüchen	72.231	z.E.	z.E.	n.z.
102	Vorläufig eingesetzte Mittel	72.231	z.E.	z.E.	n.z.
Kapitel 10 insgesamt – Mitglieder des Organs		872.179	1.346.000	1.431.000	6,3%
1100	Grundgehälter	229.502.819	246.398.000	251.909.000	2,2%
1101	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	1.403.505	1.920.000	1.951.000	1,6%
1102	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten	59.751.217	62.300.000	65.197.000	4,7%
1103	Sozialversicherung	9.309.814	10.100.000	10.284.000	1,8%
1104	Berichtigungskoeffizienten	124.188	52.000	125.000	140,4%
1105	Überstunden	937.106	1.450.000	1.300.000	-10,3%
1106	Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	1.628.873	2.400.000	2.275.000	-5,2%
1107	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	z.E.	3.128.000	3.632.000	16,1%
110	Dienstbezüge und sonstige Ansprüche	302.657.522	327.748.000	336.673.000	2,7%
1110	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	171.000	362.000	362.000	0,0%
1112	Ansprüche der ehemaligen Generalsekretäre	655.741	690.000	680.000	-1,4%
111	Ausscheiden aus dem Dienst	826.741	1.052.000	1.042.000	-1,0%
Kapitel 11 insgesamt – Beamte und Bedienstete auf Zeit		303.484.263	328.800.000	337.715.000	2,7%
1200	Sonstige Bedienstete	9.384.605	10.565.000	11.080.000	4,9%
1201	Abgeordnete nationale Sachverständige	836.051	993.000	1.182.000	19,0%
1202	Praktika	653.643	680.000	694.000	2,1%
1203	Externe Leistungen	1.760.284	498.000	541.000	8,6%
1204	Aushilfeleistungen für den Übersetzungsdienst	263.520	200.000	200.000	0,0%
1207	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	z.E.	104.000	109.000	4,8%
120	Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	12.898.103	13.040.000	13.806.000	5,9%
Kapitel 12 insgesamt – Sonstige Bedienstete und externe Leistungen		12.898.103	13.040.000	13.806.000	5,9%
1300	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	70.100	192.000	156.000	-18,8%
1301	Berufliche Fortbildung	2.096.320	2.028.000	2.390.000	17,9%
130	Ausgaben für Personalverwaltung	2.166.420	2.220.000	2.546.000	14,7%
1310	Außergewöhnliche Unterstützungen	p.m.	30.000	30.000	0,0%
1311	Gesellschaftliche Beziehungen des Personals	108.579	117.000	117.000	0,0%
1312	Zusätzliche Hilfe für Behinderte	120.671	210.000	180.000	-14,3%
1313	Sonstige Sozialaufwendungen	72.251	66.000	66.000	0,0%
131	Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs	301.501	423.000	393.000	-7,1%
1320	Ärztlicher Dienst	387.373	505.000	450.000	-10,9%
1322	Kinderkrippen und Kindertagesstätten	2.636.848	2.895.000	2.825.000	-2,4%
132	Tätigkeiten, die alle Mitglieder und das gesamte Personal des Organs betreffen	3.024.221	3.400.000	3.275.000	-3,7%
1331	Dienstreisekosten des Generalsekretariats des Rates	2.638.632	3.130.000	3.130.000	0,0%
1332	Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	628.363	800.000	800.000	0,0%
133	Dienstreisen	3.266.995	3.930.000	3.930.000	0,0%
Kapitel 13 insgesamt – Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs		8.759.137	9.973.000	10.144.000	1,7%
TITEL 1 INSGESAMT		326.013.682	353.159.000	363.096.000	2,8%

Posten	Bezeichnung	Ausführung 2017	Haushaltsplan 2018	Vorschlag für Haushaltsplan 2019	% 2018/2019
TITEL 2 – Gebäude, Material und Sachausgaben					
2000	Mieten	1.957.643	1.109.000	799.000	-28,0%
2001	Erbpachtzahlungen	z.E.	z.E.	z.E.	n.z.
2002	Erwerb von Immobilien	96.000	z.E.	z.E.	n.z.
2003	Herrichtungs- und Installationsarbeiten	8.738.923	8.855.377	9.155.000	3,4%
2004	Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	1.204.247	2.547.000	2.447.000	-3,9%
2005	Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen	344.063	690.000	887.000	28,6%
200	Gebäude	12.340.876	13.201.377	13.288.000	0,7%
2010	Reinigung und Instandhaltung	17.852.441	19.080.000	18.973.000	-0,6%
2011	Wasser, Gas, Strom und Heizung	2.957.189	4.766.000	4.396.000	-7,8%
2012	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	17.520.886	18.493.000	18.493.000	0,0%
2013	Versicherungen	279.998	270.000	285.000	5,6%
2014	Sonstige Ausgaben für Gebäude	559.458	550.000	484.000	-12,0%
201	Ausgaben für Gebäude	39.169.972	43.159.000	42.631.000	-1,2%
Kapitel 20 insgesamt – Gebäude und Nebenkosten		51.510.848	56.360.377	55.919.000	-0,8%
2100	Anschaffung von Ausrüstung und Software	10.699.647	10.716.000	9.702.000	-9,5%
2101	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von DV-Systemen	23.874.911	21.798.000	22.225.000	2,0%
2102	Wartung der Ausrüstung und der Software	5.651.012	7.196.000	7.495.000	4,2%
2103	Telekommunikation	1.240.447	1.590.000	1.933.000	21,6%
210	Informatik und Telekommunikation	41.466.017	41.300.000	41.355.000	0,1%
211	Mobiliar	741.630	733.000	951.000	29,7%
2120	Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen	2.344.670	2.494.000	2.994.000	20,0%
2121	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von technischem Material und technischen Anlagen	412.865	312.000	322.000	3,2%
2122	Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von technischem Material und technischen Anlagen	774.667	1.538.000	2.429.000	57,9%
212	Technisches Material und technische Anlagen	3.532.202	4.344.000	5.745.000	32,3%
213	Fahrzeuge	1.021.465	1.496.000	1.134.000	-24,2%
Kapitel 21 insgesamt – Informatik, Ausrüstung und Mobiliar		46.761.314	47.873.000	49.185.000	2,7%
2200	Reisekosten der Delegationen	13.472.729	17.802.000	17.372.000	-2,4%
2201	Sonstige Reisekosten	232.785	470.000	470.000	0,0%
2202	Dolmetschkosten	66.521.325	79.316.000	82.600.000	4,1%
2203	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke	130.875	175.000	170.000	-2,9%
2204	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	4.004.164	4.040.000	4.242.000	5,0%
2205	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	155.285	260.000	355.000	36,5%
220	Sitzungen und Konferenzen	84.517.163	102.063.000	105.209.000	3,1%
2210	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	2.281.465	3.770.000	3.845.000	2,0%
2211	Amtsblatt	2.078.576	1.777.000	1.700.000	-4,3%
2212	Allgemeine Veröffentlichungen	150.000	220.000	220.000	0,0%
2213	Information und öffentliche Veranstaltungen	3.337.546	4.385.000	4.360.000	-0,6%
221	Informationsmaßnahmen	7.847.587	10.152.000	10.125.000	-0,3%
2230	Bürobedarf	355.430	358.000	358.000	0,0%
2231	Postgebühren	51.963	60.000	55.000	-8,3%
2232	Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	17.800	60.000	45.000	-25,0%
2233	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	z.E.	z.E.	z.E.	n.z.
2234	Umzüge	83.835	18.000	18.000	0,0%
2235	Finanzkosten	10.000	10.000	10.000	0,0%
2236	Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz	369.092	1.000.000	1.000.000	0,0%
2237	Sonstige Sachausgaben	223.759	281.000	281.000	0,0%
223	Verschiedene Ausgaben	1.111.879	1.787.000	1.767.000	-1,1%
Kapitel 22 insgesamt – Verwaltungsausgaben		93.476.629	114.002.000	117.101.000	2,7%
TITEL 2 INSGESAMT		191.748.791	218.235.377	222.205.000	1,8%
TITEL 10 — Sonstige Ausgaben					
10 0	Vorläufig eingesetzte Mittel	p.m.	z.E.	z.E.	n.z.
10 1	Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben	p.m.	1.500.000	1.500.000	0,0%
TITEL 10 INSGESAMT		0	1.500.000	1.500.000	0,0%
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		517.762.473	572.894.377	586.801.000	2,4%

STELLENPLAN 2019

Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

Haushaltsplan 2018			
Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Dauerplanstellen	Stellen auf Zeit	
		Präsident Europäischer Rat	Sonstige
Außerplanmäßig	1	0	0
AD 16	8	1	0
AD 15	33 ¹⁾	1	0
AD 14	127 ³⁾	2	1
AD 13	133	3	0
AD 12	180	2	0
AD 11	84	1	1
AD 10	125	5	0
AD 9	203	1	0
AD 8	190	0	0
AD 7	143	3	0
AD 6	136	3	0
AD 5	72	0	0
Zwischenanzahl AD	1434	22	2
AST 11	34	0	0
AST 10	32	0	0
AST 9	166	2	0
AST 8	179	1	0
AST 7	134	0	0
AST 6	160	1	0
AST 5	253	3	0
AST 4	226	1	0
AST 3	167	2	0
AST 2	18	1	0
AST 1	12	0	0
Zwischenanzahl AST	1381	11	0
SC 6	0	0	0
SC 5	0	0	0
SC 4	0	0	0
SC 3	15	0	0
SC 2	25	0	0
SC 1	140	0	0
Zwischenanzahl SC	180	0	0
Insgesamt	2996	33	2
Gesamtzahl	3031		

Entwurf des Haushaltsplans 2019			
Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Dauerplanstellen	Stellen auf Zeit	
		Präsident Europäischer Rat	Sonstige
Außerplanmäßig	1	0	0
AD 16	8	1	0
AD 15	33 ²⁾	1	0
AD 14	135 ⁴⁾	2	1
AD 13	138	3	0
AD 12	180	2	0
AD 11	88	2	1
AD 10	145	5	0
AD 9	233	0	0
AD 8	180	0	0
AD 7	133	4	0
AD 6	121	2	0
AD 5	72	0	0
Zwischenanzahl AD	1466	22	2
AST 11	38	0	0
AST 10	36	0	0
AST 9	185	2	0
AST 8	159	1	0
AST 7	125	1	0
AST 6	176	0	0
AST 5	246	3	0
AST 4	221	1	0
AST 3	142	2	0
AST 2	8	1	0
AST 1	15	0	0
Zwischenanzahl AST	1351	11	0
SC 6	0	0	0
SC 5	0	0	0
SC 4	0	0	0
SC 3	20	0	0
SC 2	65	0	0
SC 1	95	0	0
Zwischenanzahl SC	180	0	0
Insgesamt	2998	33	2
Gesamtzahl	3033		

- 1) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD16 ad personam.
- 2) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD16 ad personam.
- 3) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD15 ad personam.
- 4) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD15 ad personam.

Entwicklung der Anzahl externer Bediensteter und der entsprechenden Ausgaben

<i>Rat</i>	<i>Haushaltsplan 2018</i>		<i>Voranschlag für 2019</i>	
	Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ (*) auf Grundlage der bewilligten Mittel	Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ (*) auf Grundlage der beantragten Mittel
Kategorie externer Bediensteter				
Vertragsbedienstete (**)	10.395.000	223	10.810.000	223
Abgeordnete nationale Sachverständige	993.000	19	1.182.000	22
Örtliche Bedienstete	55.000	1	0	0
Über eine Zeitarbeitsfirma eingestellte Bedienstete	200.000	3	200.000	3
Parlamentarische Assistenten	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
Insgesamt	11.643.000	246	12.192.000	248

* Vollzeitäquivalente